



Liebe Alpbacherinnen und Alpbacher!

Ein schneereicher Winter neigt sich dem Ende zu und die ersten Frühlingsboten künden sich an. Dieser außergewöhnlich tiefe und schöne Winter hat natürlich sehr hohe Kosten für den Winterdienst verursacht. Die veranschlagten Kosten in der Höhe von € 50.000,- werden leider bei weitem nicht ausreichen. Ich möchte aber allen Mitarbeitern im Bauhof sowie jenen die im Winterdienst tätig waren und somit zur Beseitigung der Schneemassen beigetragen haben, recht herzlich danken. Möchte es aber auch nicht versäumen jenen für ihr Verständnis zu danken, wenn eine Straße aufgrund der starken Schneefälle nicht immer ganz gleich schneefrei gemacht werden konnte.

Für die Schilifte und den Tourismus, sowie natürlich für uns Einheimische war dieser schöne Winter aber außerordentlich positiv. Es freut mich auch, dass die neu errichtete 8er-Gondelbahn, die mit nicht zu unterschätzender Mithilfe durch die Gemeindeführung rea-

lisiert werden konnte, von den Einheimischen und Gästen so gut angenommen wird. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf die wieder neu aufkeimende Diskussion bezüglich Liftbau von Inneralpbach auf den Schatzberg eingehen. Es wurde an mich als Bürgermeister keinerlei offizielle Anfrage gestellt, nur eine mögliche, unkonkrete Trassenführung wurde von der Geschäftsführung der Alpbacher Bergbahnen angesprochen. Es liegt auch kein Projekt vor. Die Park- und Parkplatzsituation im Zentrum von Inneralpbach ist an vielen Be-

triebtagen bereits jetzt mehr als ausgereizt.

Die Gemeindeführung wird mit derartigen Projekten sicherlich sehr verantwortungsvoll umgehen, und die Situation bezüglich Parkplatz und öffentlicher Sicherheit, sowie das Thema Verkehr eingehend prüfen und daraus die entsprechenden Schlüsse ziehen. Auch wird man nicht um die Debatte der Priorität in der Entwicklung der Bergbahnen herum kommen, z.B. Galtenberglift NEU, Erweiterung der künstlichen Beschneigung, Anbindung des



Einen Rekordwinter in vieler Hinsicht hat es heuer gegeben. Man glaubt kaum, dass dieses Foto am 22. März entstanden ist. Obwohl die von Georg Geschösser von den Alpbacher Bergbahnen im Bereich der Brandegg-Talstation bis jetzt gemessene Gesamtneuschneemenge von ca. 7,00 m keine Rekordmarke darstellt, hat sich auf Grund der anhaltenden Kälte und der wenigen Regenfälle eine mächtige und wunderschöne Schneedecke gehalten.

Schigebietes Reith i. A., Kramsach mit dem Vorhaben Wanderregion auch für Behinderte bzw. Ruhegebiet Rofan. In diesem Zusammenhang bitte ich die Bevölkerung, sich nicht von diversen Zeitungsartikeln verunsichern zu lassen.

Da auch viele Anfragen zur Architektur der Talstation Pöglbahn eingegangen sind möchte ich noch hinweisen, dass die Gemeinde bei baulichen Anlagen für Seil-

bahnen nicht Baubehörde ist und somit nur die Möglichkeit hat auf die örtlichen Bauvorschriften aufmerksam zu machen. Dies wurde auch bei der Bauverhandlung von mir als Gemeindevertreter entsprechend gemacht.

Im Bereich der Gemeindestraßen müssen wir einige Sanierungsmaßnahmen durchführen, sowie auch die Straßenbeleuchtung weiter verbessern und ausweiten. Die wichtigsten Projekte für Straßensanierungen unserer Gemeinde sind dieses Jahr im Bereich Hummerau - bis Weikarten, sowie im Bereich Lueger- und Greitergraben. Es gibt natürlich noch eine Reihe von wichtigen Sanierungsmaßnahmen bei den Gemeindestraßen, aber wir müssen uns nach den vorhandenen finanziellen Mitteln richten, und aufgrund von Begutachtungen durch eine Straßenbaufirma und des Landes im Herbst 2005 wurden vom Gemeinderat die Prioritäten wie angeführt gesetzt.

Im Haushalt 2006 sind auch Kanalisationserweiterungen geplant und werden nach Wichtigkeit gereiht. Im Bezug auf die Kanalschlussgebühr, die bei der Haushaltserstellung für das Jahr 2006 stark angehoben wurde sei noch angemerkt, dass es sich hier um eine Vorgabe des Landes handelt, die bei Nichtberücksichtigung den Verlust von Zuschüssen im Bereich Abwasser und Kanalerweiterung zur Folge hätte. Dafür wurden aber im Budget 2006 keinerlei Erhöhungen in allen anderen Bereichen vorgenommen. Bei der Wasserversorgung sind im heurigen Jahr kostenaufwändige Sanierungsmaßnahmen bei älteren Quellstuben notwendig, um für die Bevölkerung weiterhin beste Trinkwasserqualität zu garantieren.

Für die Feuerwehr wurde ein neues Kleinlöschfahrzeug als Ersatz für den Pinzgauer bestellt und

wird mit dem höchstmöglichen Fördersatz von 50% aus Landesmitteln mitfinanziert. Die Investitionskosten für die Gemeinde belaufen sich auf ca. € 60.000.--. Die Auslieferung wird voraussichtlich im Juli dieses Jahres erfolgen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch für die hervorragende Arbeit unserer Einsatzorganisationen während der Wintermonate bedanken, im besonderen aber auch bei den Mitgliedern der örtlichen Lawinenkommission, die mit großer Kompetenz und Verantwortung gehandelt hat und mich bei den Entscheidungen bestens beraten konnte.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Frühlingsbeginn und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister
Markus Bischofer

Auszug aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 15. Dezember 2005

Haushaltsvoranschlag 2006:

Der Haushaltsvoranschlag für 2006 wurde mit € 5,785.500,-- festgesetzt und einstimmig beschlossen.

Die größten Ausgaben betreffen:

• Straßensanierung, Straßenbau und Gehsteige	€ 485.000,--
• Wasserbau (Sanierung und Erweiterung)	€ 110.000,--
• Kanalbau	€ 110.000,--
• Behebung von Katastrophenschäden	€ 260.000,--
• Ankauf Feuerwehrauto	€ 120.000,--
• Beitrag Pflegeheim Münster	€ 80.000,--
• Abrechnung Gemeindehausbau	€ 200.000,--

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Vereinsförderungen und Spendengesuche:

Schützenkompanie – Vereinszuschuss 2005	€ 1.100,00
Seniorenbund – Vereinszuschuss 2005	€ 150,00
Feuerwehr Alpbach – Kameradschaftspflege 2005	€ 1.100,00
Feuerwehr Alpbach – Zuschuss Prozessionen 2005	€ 1.100,00
Sozialsprengel Brixlegg – Autoankauf	€ 1.250,00
Bauernbund – Hochwasser in Rumänien	€ 150,00
Musikbund Rattenberg – Bezirksblasorchester	€ 250,00
Ski-Pool Bez. Kufstein	€ 200,00

Neue Öffnungszeiten im Gemeindeamt:

MO	07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
DI – DO	07.00 bis 12.00 Uhr – Nachmittag nach Vereinbarung
FR	07.00 bis 13.00 Uhr – Nachmittag geschlossen

Auszug aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 09. Februar 2006

Sanierung der Gemeindestraßen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung der Gemeindestraßen Luegergraben, Rading, Greitergraben, Büchsenhausen-Stettau und Drat öffentlich auszuschreiben. Die Sanierung der Wege Luegergraben und Rading sind vorrangig, die anderen Straßen werden nach den finanziellen Möglichkeiten in Angriff genommen.

Umwidmungsansuchen:

a) Peter Lederer, Alpbach Nr. 494: Teilfläche aus GSt-Nr. 2002/2 in Tourismusgebiet;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung einer Teilfläche aus GST-Nr. 2002/1 im Ausmaß von ca. 600 m² von Freiland in Tourismusgebiet gemäß § 40 Abs. 4 TROG 2001 zur Errichtung eines Wohnhauses für seine Tochter.

b) Ignaz Klingler, Alpbach Nr. 359: Sonderfläche landw. Wirtschaftsgebäude

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von insgesamt ca. 1.200 m² aus GST-Nr. 19/2 und 19/3 der KG Alpbach von Freiland in Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Wirtschaftsgebäude – gemäß § 47 TROG 2001 zur Aussiedelung seines Wirtschaftsgebäudes.

Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes für GST-Nr. 708/55 und 708/56;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des allgem. und ergänzenden Bebauungsplanes für die GST-Nr. 708/55 und 708/56 der KG Alpbach (Eigentümer: Dr. Michael Süß, D-82319 Starnberg, Tassiloweg 4 B).

Verordnung über Einhebung des Erschließungsbeitrages;

Der Gemeinderat beschließt gemäß Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz LGBl. Nr.22/1998, i.d.F. 82/2001, einstimmig folgende **Verordnung**:

1. Die Gemeinde Alpbach erhebt
 - a) gemäß § 3 Ausgleichsabgaben im Falle der Befreiung von der Verpflichtung zur Schaffung von Abstellmöglichkeiten nach § 8 Abs.6 der Tiroler Bauordnung 1998 LGBl. 15/98 in der Fassung LGBl. Nr.94/2001, 89/2003, 35/2005, und
 - b) Beiträge zu den Kosten der Verkehrserschließung (Erschließungsbeitrag) gemäß den Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes.
2. Der Erschließungsbeitragssatz gemäß § 7 Abs. 2 und 3 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz wird einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet mit 3,14 v. Hd. des von der Landesregierung am 13.11.2001, LGBl. Nr. 103/2001, für die Gemeinde Alpbach verordneten Erschließungskostenfaktors von € 85,75 festgelegt. Der Erschließungsbeitragssatz wird jährlich vom Gemeinderat bei der Beschlussfassung über die Gemeindeabgaben (Hebesätze, Gebühren und Beiträge) festgelegt.
3. Die Verordnung tritt nach Ablauf der zweiwöchentlichen Kundmachungsfrist in Kraft. Bisherige Verordnungen betreffend die Erhebung dieser Abgaben treten mit gleicher Wirkung außer Kraft.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Spendengesuche:

Alpbacher Bergbahn, Zuschuss Schibus 2006	€	7.200,00
Tiroler Boxverband – Boxländerkampf in Alpbach	€	500,00
Verein zur Forschung Cystischer Fibriose	€	100,00

Misstände im Wald...

Durch das neue Wildbachbetreuungskonzept sind die Waldaufseher verpflichtet, laufend die Bäche auf illegale Ablagerungen von Müll und Aushubmaterial zu kontrollieren. Werden Misstände festgestellt, müssen diese ausnahmslos der Bezirksforstinspektion gemeldet werden und gelangen über die Bezirkshauptmannschaft zur Anzeige. Seitens



der Gemeinde ergeht daher der dringende Appell an alle betroffenen Grundeigentümer, dass keine illegalen Ablagerungen erfolgen bzw. bereits vorhandene „Schandflecke“ verräumt werden.

Brennmittelaktion

Bis 31.08.2006 können Bezieher einer Alters-, Witwen-, oder Invaliditätspension mit Bezug einer Ausgleichszulage bei der Gemeinde einen Gutschein im Rahmen der Brennmittelaktion des Tiroler Hilfswerkes beantragen. Die Einkommensgrenzen betra-

Alpbach hat schnellsten Gemeinderat

Beachtlich geschlagen haben sich die Vertreter der Gemeinde Alpbach beim 32. Tiroler Gemeinde-Schicup am 26. März im Kautneral. So belegten Gemeinderat Dr. Alois Schneider und Ersatzgemeinderat Alois Maier in ihrer Klasse jeweils den 1. Rang. Bei den Mannschaften waren unsere Mandatäre gemeinsam mit den Gemeinderäten von Weerberg die schnellste Gemeinde Tirols!



gen: € 670,-- für Alleinstehende, € 1.020,-- für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften (nicht gerechnet werden Pflegegeld und Familienbeihilfe). Möglich ist der Bezug von € 75,-- Baranweisung oder 175 kg Union-Briketts oder 270 kg Holzbriketts.

Örtliche Bauvorschriften

Leider mussten wir feststellen, dass viele „Häuslbauer“ ihre Dächer – entgegen den Auflagen in den rechtskräftigen Baubescheiden – mit rötlichen Dachziegeln gedeckt haben. Aber auch bei der Sanierung einiger älterer Dächer wurden solche Dachplatten verlegt. Der Bauausschuss möchte daher dringend auf die Einhaltung der örtlichen Bauvorschriften hinweisen und ersucht, dass zur Wahrung eines einheitlichen Orts- und Landschaftsbildes nur noch graue oder dunkelgraue Dachplatten verwendet werden (auch bei Dachsanierungen).

Ein weiteres Anliegen ist dem Bauausschuss auch die Fassadengestaltung bei Zu- und Umbauten. Hier sollte versucht werden, die neuen Fassadenteile (auch Balkone und Holzschalungen) in der Farbgebung so gut es geht dem Bestand anzupassen. Eindringlich hinweisen möchten wir auch auf die Verpflichtung zur Beibringung einer Bauanzeige bei der Errichtung einer Solaranlage. Dabei ist darauf zu achten, dass die Solarzellen nur an Geländeböschungen oder auf Dächern zulässig sind. Auf Dächern dürfen sie max. 15 cm über die Dachhaut ragen und müssen an den Farbton der Dachziegel angepasst sein.

21.03.06 Welt-Down-Syndrom-Tag

Am 21.03. hat heuer erstmals ein Welt-Down-Syndrom-Tag stattgefunden. Nachdem wir in unserer Gemeinde vier „Menschen mit besonderen Eigenschaften“ unter uns haben, möchten auch wir ein paar Informationen zu dieser Besonderheit geben. Wie kommt es dazu und was bedeutet Down-Syndrom? Down-Syndrom ist keine Krankheit, sondern eine genetisch bedingte Veranlagung. Menschen mit dieser genetischen Abweichung haben in jeder Körperzelle 47 Chromosomen, anstatt 46. Das Chromosom 21 ist dreifach vorhanden, deshalb spricht man auch von einer Trisomie 21 (daher auch das Datum

21.3.). Die Ursache ist bis heute unbekannt. Auf ca. 800 Geburten kommt ein Kind mit Down-Syndrom. Auf Grund des überzähligen Chromosoms Nr. 21 haben diese Menschen gewisse körperliche Besonderheit, die sie von anderen unterscheidet. Häufig auftretende Probleme sind: Schwäche des Bindegewebes und der Muskeln, Infektanfälligkeit und Fehlfunktion der Schilddrüse. Auch Probleme wie Herzfehler und Veränderungen im Magen-Darmbereich können vorkommen. Durch die gute medizinische Versorgung haben Menschen mit Down-Syndrom fast die gleiche Lebenserwartung wie Menschen

ohne das Syndrom. Sie sind so verschieden wie alle anderen auch und haben ihre individuellen Begabungen, Fähigkeiten und Neigungen.



v.l.n.r.:
Florian, Victoria, Christian, Simon

Information betreffend „Raumhaufen“

Da es immer wieder zu Beschwerden betreffend das Anzünden so genannter „Raumhaufen“ kommt, hat eine Nachfrage bei der B.H. Kufstein folgendes ergeben. Aus der Betrachtung der verschiedenen Bestimmungen (Bundesluftreinhaltegesetz, Abfallwirtschaftsgesetz, Gesetz betreffend Verbrennen von biogenen Materialien außerhalb von Anlagen) ergibt sich, dass von der Zulässigkeit der punktuellen Verbrennung von Astwerk usw. in entlegenen und unwegsamen Gebieten nur dann auszugehen ist, wenn

- 1.) diese im Zeitraum zwischen 16.9. und 1.4. eines jeden Jahres erfolgt
- 2.) Mengen von 1m³ nicht überschritten werden und
- 3.) die Entsorgung (Kompostierung) dieser Materialien aufgrund der Abgelegenheit des Gebietes (Unerreichbarkeit mit Fahrzeugen) nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand zu besorgen wäre.

Gänzlich verboten ist das Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich.



Fasching im Kindergarten Alpbach

Unser Märchenthema in der Faschingszeit war „Die Heinzelmännchen von Köln“. Am Anfang stand das Erzählen des Märchens. Bald konnten wir zum Thema passende Lieder, Kreisspiele und Gedichte. Große Freude hatten die Kinder auch am Üben unseres Heinzelmännchentanzes. Und wie es zu fleißigen Heinzelmännchen gehört, gestalteten die Kinder ihre Kostüme selbst. Mit viel Ausdauer bedruck-

ten sie ihre Schürzen, knüpften sie an ihren Bärten und klebten sie ihre Heinzelmännchenhüte zusammen. Beim Faschingsumzug in Inneralpbach kamen die kleinen Heinzelmännchen dann groß raus. Stolz präsentierten sie ihre Kostüme und mit mehr oder weniger tänzerischem Geschick führten sie allen Zuschauern ihren Tanz vor.

Natürlich durfte auch eine Kinderfaschingsfeier im Kindergarten nicht fehlen. Verkleidet als Prinzessinnen, Drachen, Piraten, Indianer... kamen die Kinder am Nachmittag, des unsinnigen Donnerstags in den Kindergarten. Der Nachmittag stand unter dem Motto: Spiel und Spaß und so konnten die Kinder an verschiedenen Spielstationen, betreut von einigen unserer Mütter, ihr Geschick, ihr Wissen und ihre Ausdauer zeigen. Eine kräftige Jause mit Faschingskräpfen durfte auch nicht fehlen. Der Höhepunkt kam zum Schluss: Ein spannendes Kasperltheater unter dem Titel „Kasperl im Märchenwald“ rundete den aufregenden Nachmittag ab.



Skiwoche im Kindergarten Alpbach

Bereits zum sechsten Mal lud uns die Ski- und Snowboardschule Alpbach Aktiv zu einer kostenlosen Skiwoche ein. Wie jedes Jahr freuten sich die Kinder bereits zuvor schon auf dieses erlebnisreiche Highlight des Kindergartenjahres. Bei gutem Wetter konnten wir dann eine tolle Woche erleben. Unsere Anfänger machten im Frostiland bald ihre ersten Fortschritte, den größeren wurde einiges an Technik und Fahrkönnen beigebracht. Der Höhepunkt der Woche war natürlich das Skirennen, wo jeder sein Bestes gab. Bei der Preisver-

teilung konnte dann jedes Kind mit Stolz eine Medaille entgegennehmen. Für die Einladung zum kostenlosen Skikurs in der näheren Umgebung ist das einmalig! - und die Bemühungen um einen reibungslosen Ablauf möchte ich mich recht herzlich bei den Skischulleitern Hannes Hausberger und Franz Larch bedanken.

Konzert des Regionalen Kammerorchesters im Congreßhaus in Alpbach.

An der Landesmusikschule Kramsach finden im Sommersemester 2006 eine Reihe von Veranstaltungen statt, die speziell für die Schüler ein tolles Auftrittspodium zur Verfügung stellen. Am Samstag, den 22. April wird im Congreßhaus in Alpbach ein Streichorchester –zusammengestellt ausschließlich aus



Schülern und Lehrern der Landesmusikschulen Zillertal, Jenbach und Kramsach musizieren, die anspruchsvolle Literatur zum Besten geben werden.

Auch Schüler aus Alpbach wirken dabei mit, der Streichernachwuchs wird ganz gezielt gefördert. Diese Veranstaltung wird unterstützt von den Raiffeisenbanken Alpbach, Münster und Reith, sowie der Gemeinde Alpbach, die die Räumlichkeiten des Congreßhauses mitfinanzieren werden.



Schüler und Lehrer beim Konzert des regionalen Kammerorchesters 2005

Rekordbeteiligung bei der Clubmeisterschaft des SC Alpbach

Bei besten Pistenbedingungen und Sonnenschein fand am 18. März in Inneralpbach am Galtenberglift die Clubmeisterschaft des SC Alpbach in Form eines Riesentorlaufes statt.



Clubmeister 2006: Hannes Hausberger

Die Bedeutung dieser Veranstaltung im heimischen Sportgeschehen unterstrichen sowohl das rege Zuschauerinteresse entlang der Rennstrecke und im Zielraum als auch die rekordverdächtige Anzahl von über 150 gemeldeten Läuferinnen und Läufer.



Clubmeisterin 2006: Anita Casotti

Bei den Damen entthronte Anita Casotti die langjährige Clubmeisterin Rita Hausberger, die sich Platz zwei mit Petra Moser teilte. Die „reifere“ Garde hatte sich also durchgesetzt, wobei erwähnt werden soll, dass die schnellsten Nachwuchsläuferinnen, welche bei der Entscheidung sicher ein Wörtchen mitzureden gehabt hätten, nicht am Start waren: Sonja Margreiter hatte einen Einsatz beim Landescup-Finale im Paznauntal, Michaela Casotti war nicht startberechtigt.

Auch bei den Herren setzte sich ein Routinier durch: Hannes Hausberger, Acker siegte vor Martin Moser, Talheim und dem Ski-Club-Obmann Hannes Lintner.

In der nordischen Abteilung durfte man sich ebenfalls über eine große Teilnehmerzahl freuen. 52 Langläufer – von Jahrgang 2002 bis Jahrgang 1936 – wagten sich Mitte Februar auf die Loipe. Mit Christina Moser, Innerkafner eroberte bei den Damen eine Läuferin der Schülerklasse den Meistertitel, bei den Herren lief Otmar Leo einem ungefährdeten Sieg entgegen.

Mit der Durchführung der Clubmeisterschaft endete auch für den SC Alpbach eine arbeitsintensive Rennsaison. Wir möchten allen danken, die durch ihre Mitarbeit und Tatkraft für einen reibungslosen Verlauf der zahlreichen Veranstaltungen gesorgt haben: Hanser Julius, Leirer Christoph, Gerhard „Knödel“, Zotten Lugg und seine Buam, das „Versorgungsteam“ am Stand, Jochum Lois, Berta und Buam, Kafner Franz, und viele mehr.

DANKE & Schi heil!
SC Alpbach

Jahreshauptversammlung des Alpbacher Chors am 14.1.2006 mit Ehrungen für 20 Jahre Mitgliedschaft

Am 14.1.2006 fand im Gasthof Wurmhof die Jahreshauptversammlung des Alpbacher Chors statt. Obfrau Gabi Schneider-Fuchs und Chorleiter Josef Bletzacher konnten auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen Ausrückungen zurückblicken. Es wurden an die 35 Chorproben abgehalten, bei allen kirchlichen Festen gesungen, ein Muttertagskonzert veranstaltet, das Dorffest mitorganisiert, beim ORF Almtag mitgewirkt, beim Kranzlsingen in der Niederau mitgesungen, eine Nachtwallfahrt in Mariatal gestaltet, beim Adventsingen in der Pfarrkirche und bei der Benefizveranstaltung in Inneralp-

bach mitgemacht. Den Chorausflug nach Stuttgart zum Musical Elisabeth und Mamma Mia bezahlten sich die Chormitglieder zum Großteil selbst. Es war eine besondere Freude 4 Mitglieder mit dem Silbernen Abzeichen für 20 Jahre Chormitgliedschaft auszuzeichnen. Es sind dies: Klara Bletzacher, Julie Bletzacher, Martina Moser und Klara Schießling. Mit neuem Elan und sehr stolz haben wir jetzt mit den Proben im neuen Proberaum im umgebauten Gemeindehaus begonnen.



Faschingsumzug Kindergarten Inneralpbach

In der Faschingszeit beschäftigten wir uns heuer mit dem Thema „Zirkus“. Die Kinder erfuhren viel über Clowns, Akrobaten, wilde Tiere und Gewichtheber. Natürlich waren sie mit Feuereifer dabei, als es hieß, jeder dürfe sich eine Figur aussuchen und in Form einer Verkleidung umsetzen. Der Höhepunkt der närrischen Zeit war natürlich der Faschingsumzug, der danach in der Festhütte ausklang. Wir möchten uns ganz herzlich bei den Eltern bedanken, die uns beim Aufbau und Schmücken des Wagens und beim Schminken geholfen haben!



Geboren wurden:

23.11.2005 eine **Magdalena**
der Christine und dem Gerhard
Auer

19.12.2005 eine **Angelika**
der Alexandra und dem Alois
Margreiter

03.01.2006 eine **Julia**
der Anna und dem Richard
Schneider

05.01.2006 ein **Johannes**
der Elisabeth und dem Klaus
Schneider

02.03.2006 ein **Michael**
der Silvia und dem Mathias
Bischofer

05.03.2006 ein **Florian**
der Carina Heuwieser und dem
Josef Margreiter

23.03.2006 eine **Regina**
der Gerhild und dem Peter
Larch

24.03.2006 eine **Sophie**
der Maria Bletzacher

Geheiratet haben:

Bischofer Martin, Alpbach 599
und

Mühlbacher Patricia, Münster
am 18.12.2005

Scheidl Josef, Alpbach 736
und

Ulasik Tatsiana, Alpbach 736
am 07.01.2006

Strobl Andreas, Strass im
Zillertal und

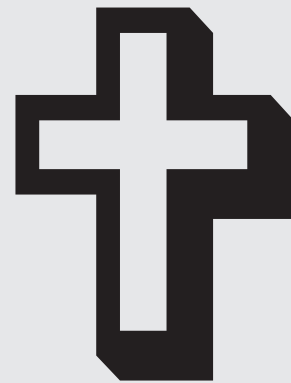
Bischofer Brigitte, Alpbach
446 am 17.03.2005

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

16.01.2006 **Moser Alois**
Inner Rossmoos, 62 Jahre

04.02.2006 **Hausberger Walburga**
Unterhausberg, 82 Jahre

12.02.2006 **Eigentler Paula**
Haus am Berg, 80 Jahre

**Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren****92. Jahre:**

Margreiter Helena
Leirer (30.03)

91. Jahre:

Moser Walpurga
Alpbach 559 (14.02.)

90. Jahre:

Moser Veronika
Ebenfeld (02.01.)
Prosser Johann
Alpbach 411 (11.02.)

85. Jahre:

Schneider Eva
Drillingsheim (04.01.)
Bischofer Andreas
Sunnhäusl (01.03.)

80. Jahre:

Gschösser Agnes
Gratzen (18.01.)
Gallmetzer Waltraud
Alpbach 532 (20.03.)

*Moser Walpurga**Moser Veronika**Gschösser Agnes**Bischofer Andreas*

Besuchen Sie unsere Homepage

www.alpbach.tirol.gv.at

buergermeister@alpbach.tirol.gv.at Markus Bischofer
gemeinde@alpbach.tirol.gv.at
amtsleiter@alpbach.tirol.gv.at Adi Moser
buchhaltung@alpbach.tirol.gv.at Thomas Kostenzer
meldeamt@alpbach.tirol.gv.at Christine Kostenzer

MUTTER-ELTERN-BERATUNG der Landessanitätsdirektion für Tirol

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. In unserer Beratungsstelle Alpbach habt Ihr liebe Mütter und Eltern die Möglichkeit, aktuelle Fragen rund ums Baby und Kleinkind mit unserem Team Dr. Evelyn Endl und Hebamme Veronika Erhard zu besprechen.

Wann? jeden 3. Mittwoch im Monat von 13.30-15.00 Uhr
Wo? Gemeindeamt Alpbach

Zum Müttertreff jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr im Gemeindeamt Alpbach mit Hebamme Veronika Erhard sind alle herzlich eingeladen.

Veranstaltungsvorschau der Landesmusikschule Kramsach für das Sommersemester 2006

Samstag, 22. April um 19:00 Uhr im Congresshaus in Alpbach und
Sonntag, 23. April um 19:30 Uhr in Fügen im Kyoto-Turm, Binder
Holz: **Orchesterkonzert des „Regionalen Kammerorchesters“** der
Landesmusikschulen Zillertal, Jenbach und Kramsach

Vom 02. bis 11. Mai 2006 sind Tage der offenen Tür an der LM Kramsach:

Dienstag, 2. Mai von 14:00-18:00 Uhr: „Musikalische Früherziehung u.
Blockflöte“

Donnerstag, 4. Mai von 14:30-19:00 Uhr: „Die Holzbläserfamilie stellt sich vor“

Freitag, 5. Mai von 14:00 bis 18:00 Uhr: „Die Streicherfamilie stellt sich vor“

Sonntag, 7. Mai ab 14:30: „**Weisenblasen am „Berglsteinersee“** und lassen
Sie den Nachmittag bei Klängen einer „Tanzlmusig“ der Landesmusikschule
Kramsach ausklingen...

Montag, 8. Mai 2006 von 14:30-18:30 Uhr: „Zupf- und Saiteninstrumente stellen
sich vor“

Dienstag, 9. Mai 2006 von 15:30 – 19:30 Uhr: „Elektr. Instrumente und
Schlagwerk stellen sich vor“

Mittwoch, 10. Mai 2006 von 14:30- 20:00 Uhr. „Tastensinstrumente stellen sich
vor“

Donnerstag, 11. Mai 2006 von 15:30 -19:30 Uhr: „Die Gesangs- u.
Stimmbildungsklasse stellt sich vor“

Freitag, 19. Mai um 19:00 Uhr im Festsaal der Landesmusikschule
Kramsach: „**Jubiläumskonzert**“ -anlässlich des 10-jährigen Bestehens der
Landesmusikschule Kramsach

Freitag, 26. Mai um 19:30 im Festsaal der Landesmusikschule Kramsach: „**Wir
drücken die Daumen**“ - auch unsere erwachsenen Schüler stellen ihr Können
unter Beweis...

Mittwoch, 31. Mai um 18:30 im Festsaal der Landesmusikschule Kramsach:
„**Musikschul-Wetten, dass..**“ fiebern Sie mit unseren Schülern um die Wette...

Samstag, 10. Juni um 17:00 Uhr im Volksspielhaus Kramsach:„**Die Abenteuer
der gestohlenen Geige**“ - eine Koproduktion von Volksschule und LM
Kramsach

Freitag, 16. Juni um 19:00 Uhr im Congresshaus Alpbach: „**Schlusskonzert
der Landesmusikschule**“

Freitag, 23. Juni - Zeit und Ort noch offen - „**Schlusskonzert der
Landesmusikschule Kramsach**“

Samstag, 1. Juli - Landesmusikschule Kramsach - Eignungsgespräche für alle
neuen SchülerInnen“

-Änderungen vorbehalten-

ORDINATIONSZEITEN Dr. Bruno Bletzacher

Ab 1.4. 2006 gelten wieder die
üblichen Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do, Fr von 8.00 - 12.00 Uhr

Mo, Mi, Fr von 16.00 -18.00 Uhr

Di nachmittags keine Ordination

Mi von 9.00 -11.30 Uhr ist nur die
Anmeldung geöffnet

Do nachmittags nur für Termine
und Notfälle

Wochenenddienste in Alpbach:

17.April, 6./7. Mai und 15. Juni

Urlaub: vom 10.4. bis 16.4.2006

Vertretung in dieser Zeit:

Dr. Gadner, Dr. Huber und

Dr. Rupprechter in Brixlegg

Öffnungszeiten: Alpbacher Hallenbad:

Die Wintersaison endet am

17.04.2006

Sommersaison:

Vom 23.5. bis 17.9.2006 durchge-

hend von 10.00 bis 21.00 Uhr

Sauna: von 12.00 bis 21.00 Uhr

Damensauna: jeden Donnerstag!

Montag Ruhetag!

Bergbauernmuseum:

Von 03.06 bis 15.10.2006

Mo, Do, Sa u. So von 11.00

bis 16.00 Uhr und auf Anfrage

(05336/5607)

Müllsammelaktion

Nach der großartigen Beteiligung
der Bevölkerung im Vorjahr möch-
ten wir auch heuer wieder zu einer
Flurreinigungsaktion einladen.

**Treffpunkt: Samstag, 06. Mai
2006 bei den Feuerwehrhäusern
Alpbach und Inneralpbach** (Aus-
weichtermin bei Schlechtwetter:
Samstag, 13. Mai). Nachher gibt
es wieder für alle eine Stärkung in
der Festhütte Inneralpbach. Aus
organisatorischen Gründen bitten
wir alle, die mitmachen wollen um
Anmeldung bis Mittwoch, 03.05. im
Gemeindeamt.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Alpbach

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Markus Bischofer

Redaktion:

Adi Moser

Druck:

Sterndruck Fügen